

INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT EITORF



Warum brauchen wir ein Klimaschutzkonzept?

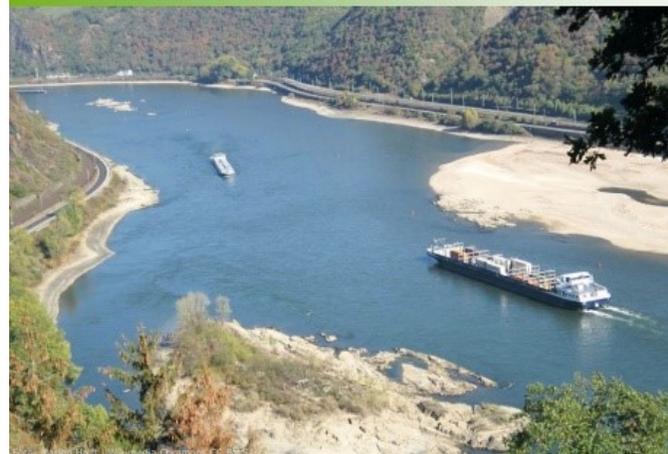
DER KLIMAWANDEL IST IN DEUTSCHLAND ANGEKOMMEN

- ▶ Jährliche Jahrhundertdürren gefährden den Waldbestand, die Schifffahrt und Kraftwerke
- ▶ Regelmäßige Jahrhundertregen

htw. Der Klimawandel ist in Deutschland angekommen



htw. Der Klimawandel ist in Deutschland angekommen



"Beispielloses" Ereignis

Klimawandel: Deutschland erlebt die schlimmste Dürre seit 250 Jahren

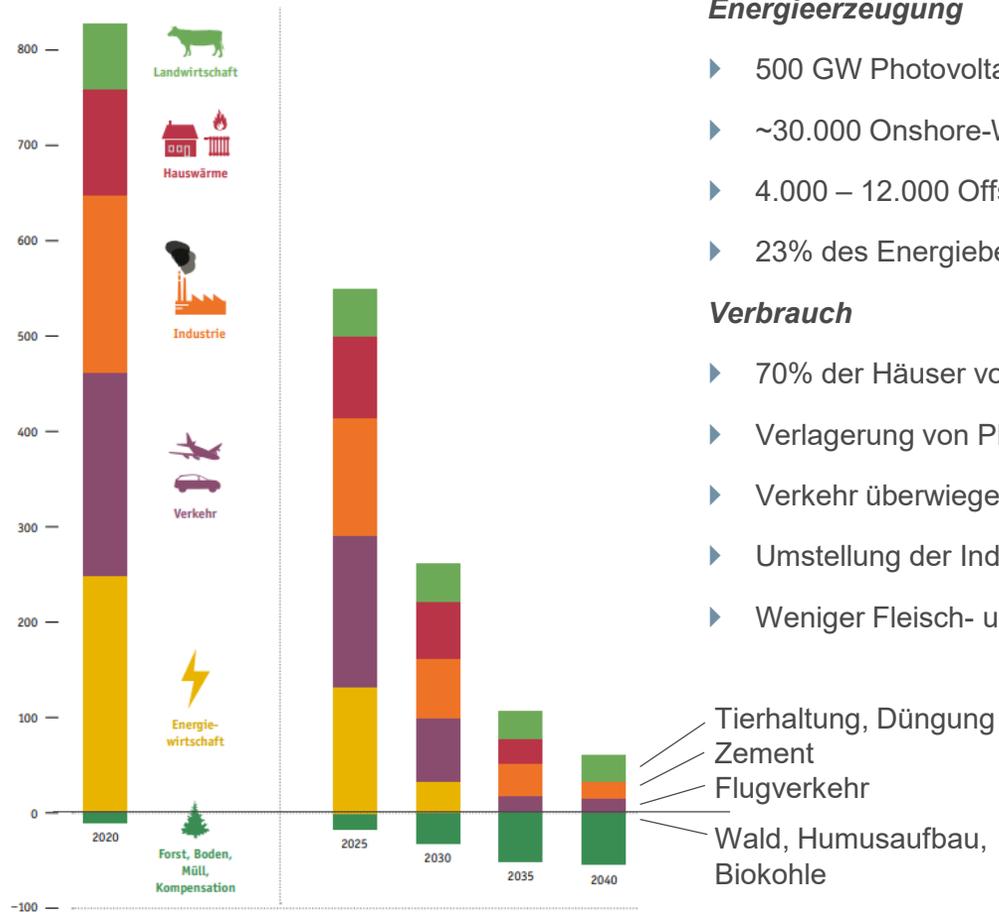
Teilen Pocket



Prof. Dr. Volker Quaschnig, LMU Ringvorlesung (3. Mai 2021) „Bildung für Klimaschutz“

² Focus online 18.08.2020 [online]: www.focus.de/wissen/klima/klimawandel-schlimmste-duerre-seit-1776-warum-es-mache-regionen-besonders-hart-trifft_id_12320818.html

DER WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT



Energieerzeugung

- ▶ 500 GW Photovoltaik (heute ~61 GW) => Faktor 8
- ▶ ~30.000 Onshore-Windräder => 3-fache Strommenge der heutigen 30.000 Windräder
- ▶ 4.000 – 12.000 Offshore-Windräder
- ▶ 23% des Energiebedarfs werden importiert (~40% bezogen auf Primärenergie)

Verbrauch

- ▶ 70% der Häuser vollsanziert, 14 Mio. Wärmepumpen
- ▶ Verlagerung von PKW zu ÖPNV, LKW zu Bahn
- ▶ Verkehr überwiegend Elektroauto/-LKW (Flugverkehr E-Fuels)
- ▶ Umstellung der Industrie auf Wasserstoff
- ▶ Weniger Fleisch- und Milchprodukte

Quelle: Mehr Demokratie e.V. (Hrsg.), BürgerBegehren Klimaschutz (Hrsg.) (2020) Handbuch Klimaschutz - Wie Deutschland das 1,5-Grad-Ziel einhalten kann: Basiswissen, Fakten, Maßnahmen. oekom-Verlag, München

WAS MACHT DIE BUNDESREGIERUNG?

ERNEUERBARE ENERGIEN: AUSBAU IM 1. QUARTAL 2023

+2.653 MW
+197.200 Anlagen

 Solarenergie

+597 MW
+137 Anlagen

 Windenergie an Land

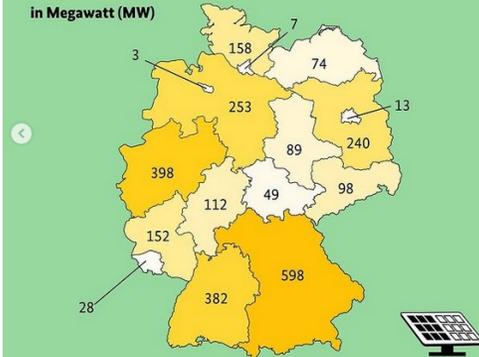
+143 MW
+15 Anlagen

 Windenergie auf See

MEHR INFOS 

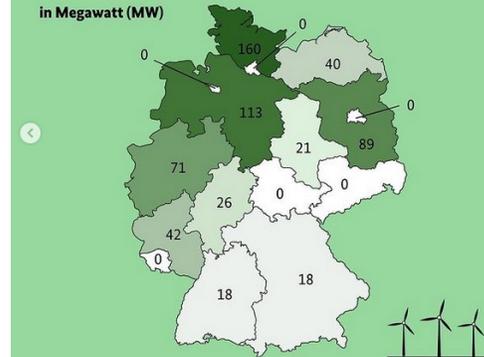
NEU-INBETRIEBNAHMEN 2023: SOLARENERGIE

in Megawatt (MW)



NEU-INBETRIEBNAHMEN 2023: WINDENERGIE AN LAND

in Megawatt (MW)



ERTEILTE GENEHMIGUNGEN: WINDENERGIE AN LAND

Über die schon in Betrieb genommenen Anlagen hinaus wurden 2023 zudem bereits **335 Anlagen** mit einer Leistung von **1.853 MW** genehmigt.

Mit 94 Anlagen und einer Leistung von 480 MW wurden davon die meisten Genehmigungen in **NRW** erteilt.

Die in **Sachsen-Anhalt** genehmigten Anlagen haben mit 6,14 MW im Durchschnitt die höchste Leistung.



UNSERE ZIELE

Der Anteil der Erneuerbaren am Strommix beträgt derzeit rund 50 Prozent. Bis 2030 soll der Anteil auf **80 Prozent** ansteigen.

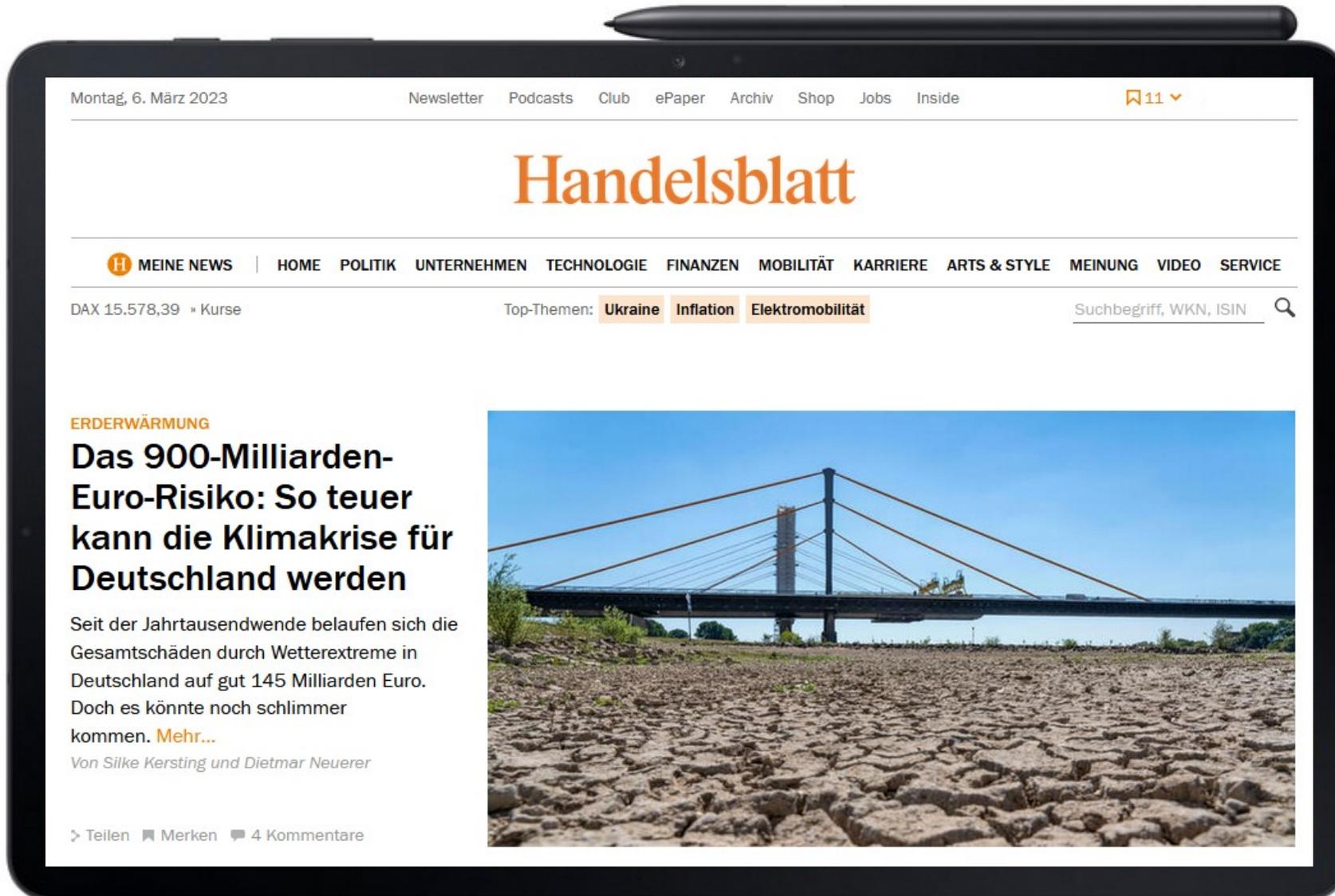
Bei der Windenergie an Land und Photovoltaik muss sich dafür die derzeit installierte Leistung jeweils **verdoppeln**, bei der Windenergie auf See ist eine **Vervierfachung** das Ziel.

Bis 2035 soll die Stromerzeugung vollständig erneuerbar sein.

SO BRINGEN WIR DEN AUSBAU VORAN

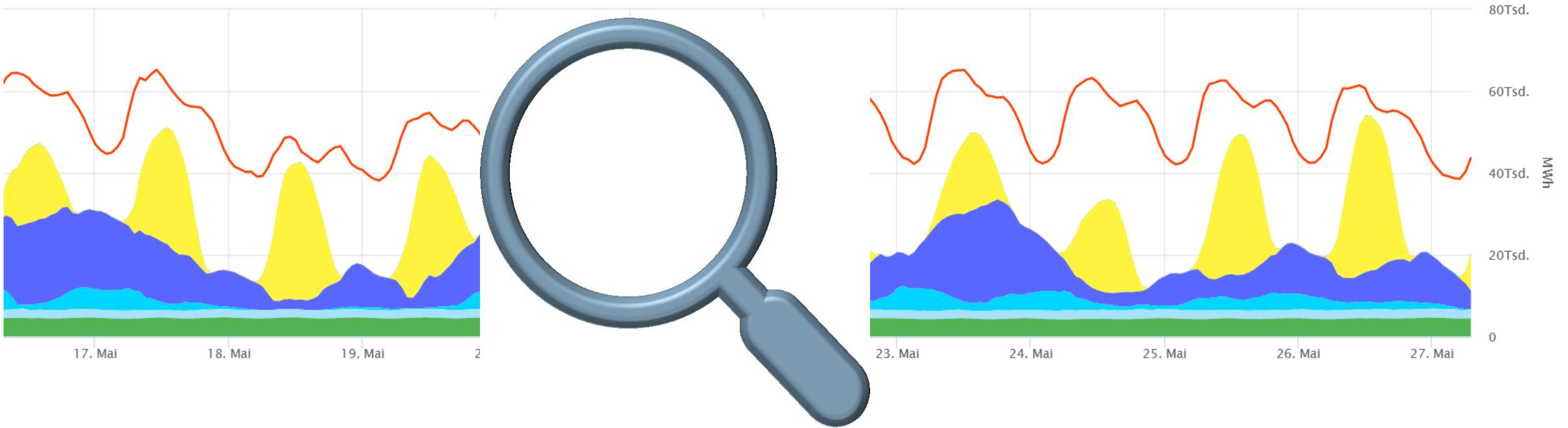
- Schnellere und einfachere Planungs- und Genehmigungsverfahren
- Mehr Flächen für Windenergie und Photovoltaik
- Anhebung von Ausbaupfaden und Ausschreibungsmengen
- Erleichtertes Repowering bereits bestehender Windenergieanlagen

WARUM MACHEN WIR DAS GANZE?



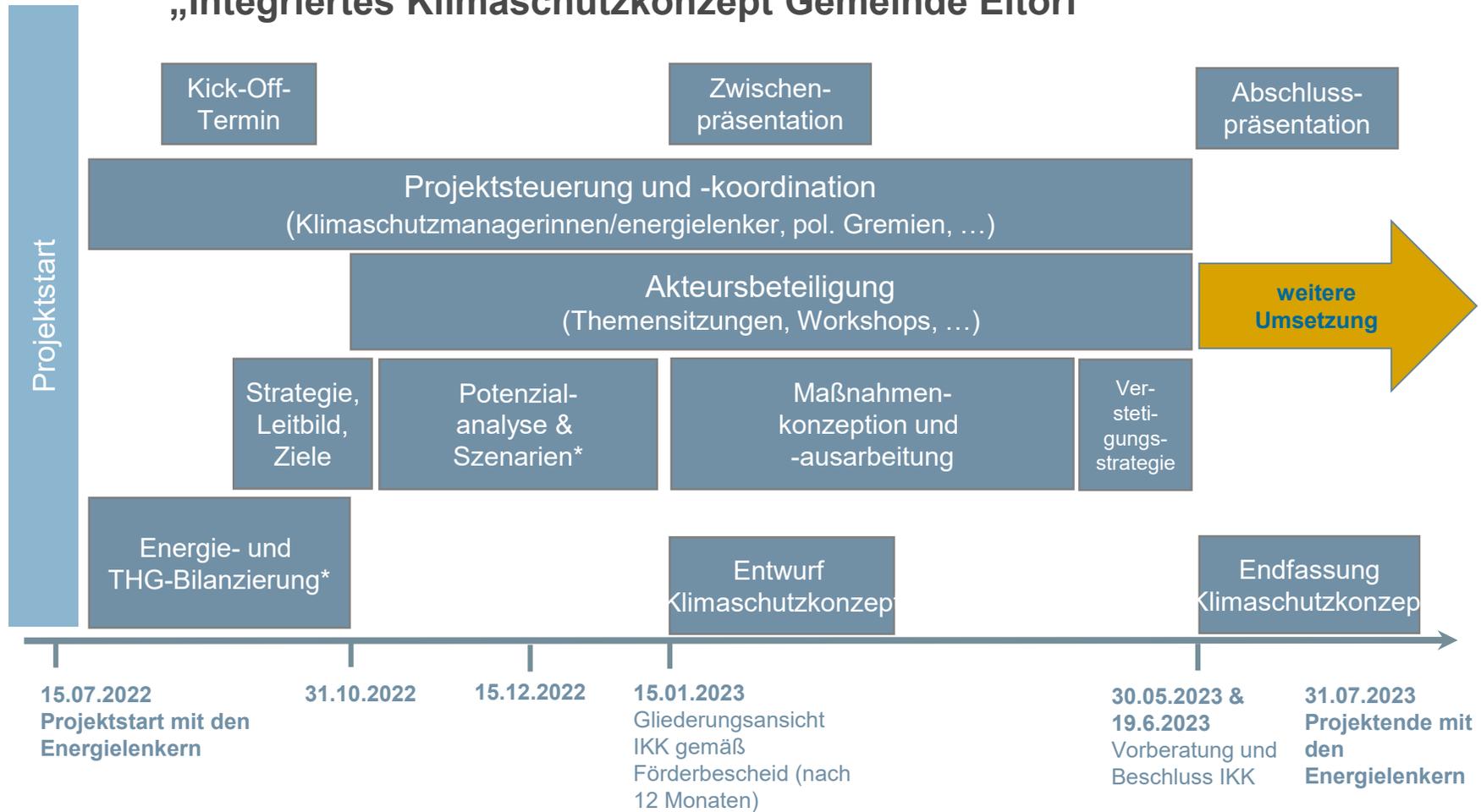
STROMVERBRAUCH IN DEUTSCHLAND IM MAI 2023

(16.05. BIS 27.05.)



PROJEKTZEITPLAN

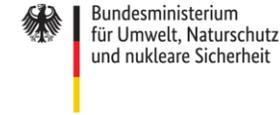
Projektzeitplan „Integriertes Klimaschutzkonzept Gemeinde Eitorf“



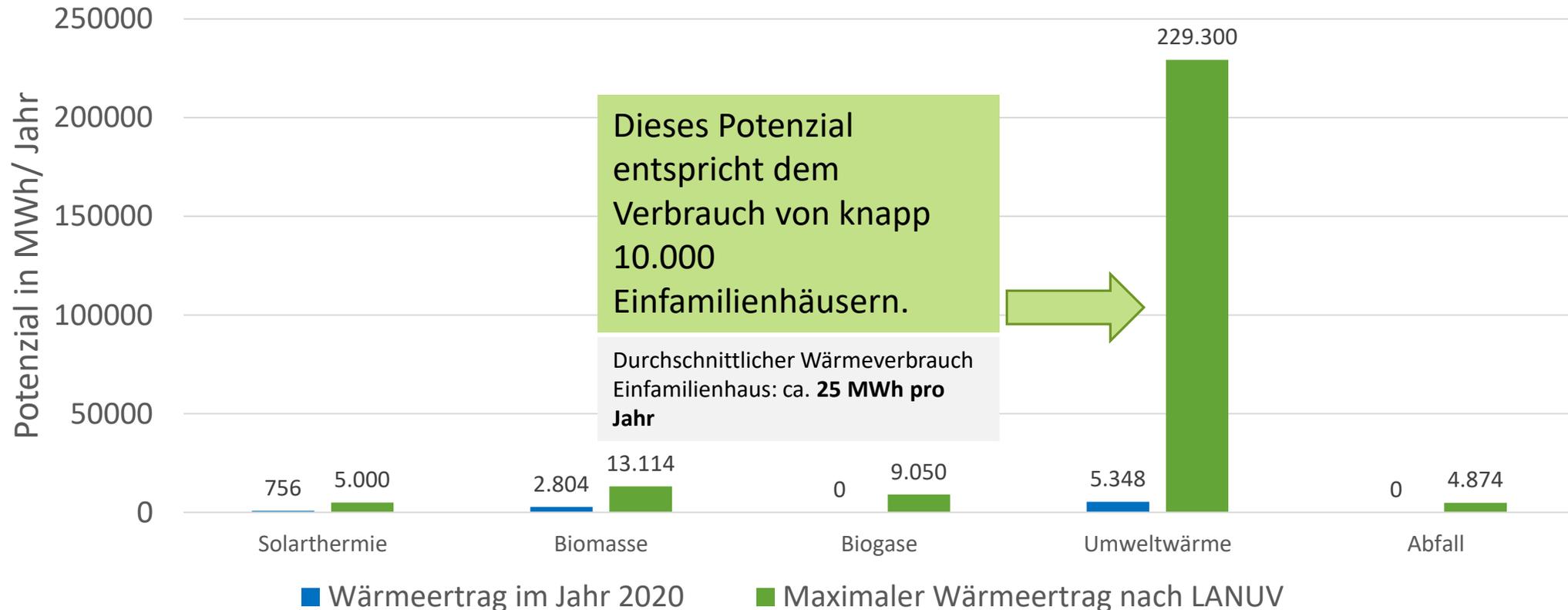
*: jeweils mit Ergebnispräsentation vor Ort

Potenzial vs. Ist-Zustand Wärme

Gefördert durch:



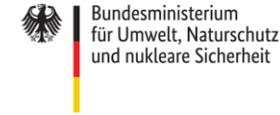
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



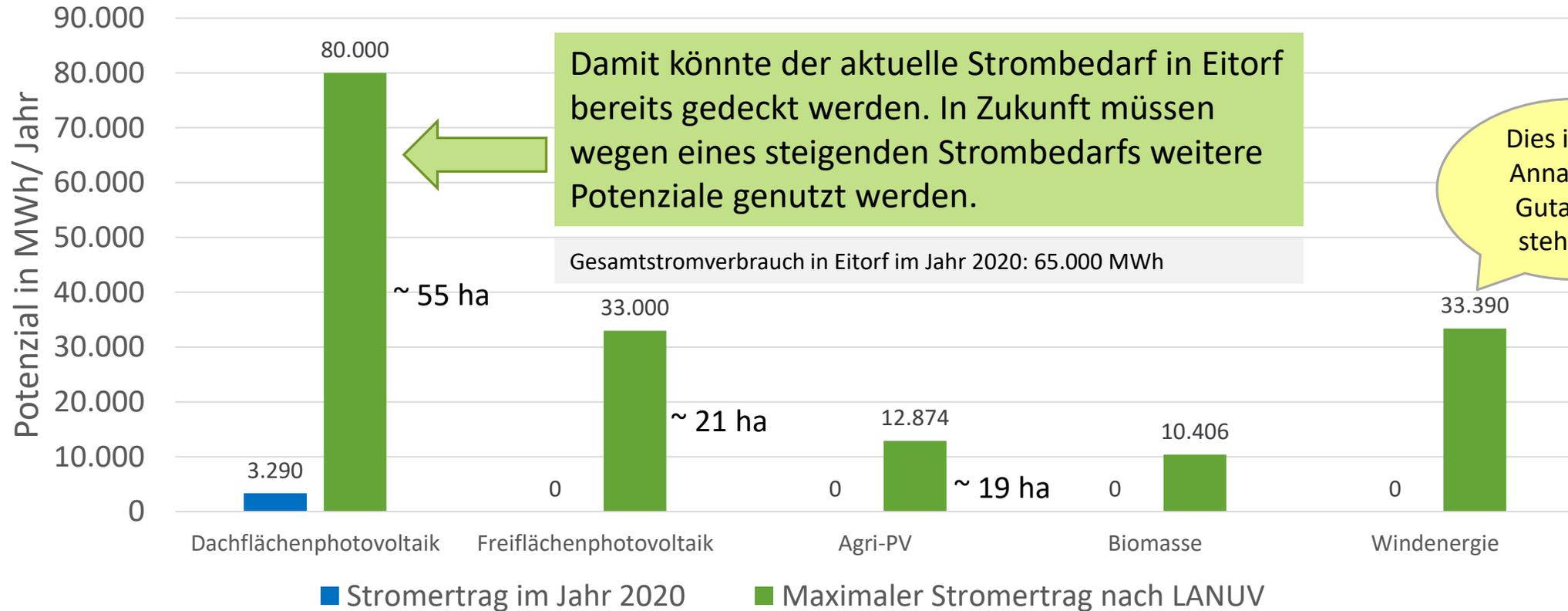
Es gibt viele ungenutzte Potenziale!

Potenzial vs. Ist-Zustand Strom

Gefördert durch:



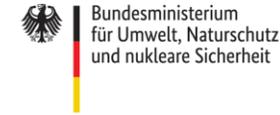
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



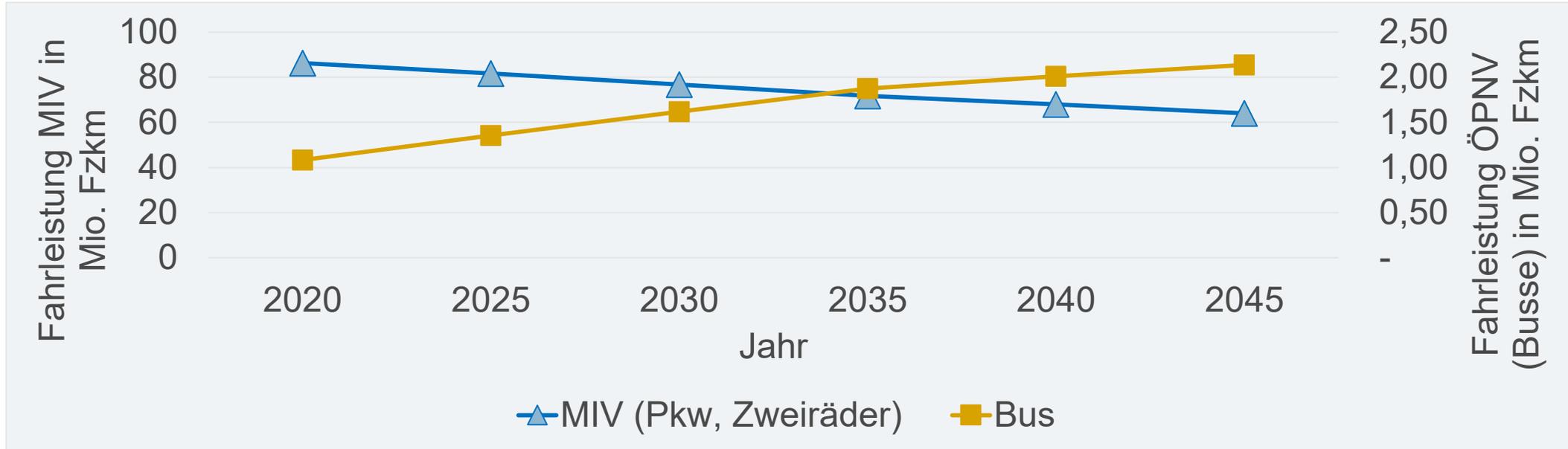
Es gibt viele ungenutzte Potenziale!

Verkehrsziele im Klimaschutzszenario

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Energiebedarf für Verkehr ist etwas geringer als im Bundesdurchschnitt
(liegt an der Bilanzierungsmethode: wenig Durchgangsverkehr, keine Autobahn, kein Flughafen)
Zur Erreichung der Klimaziele im Verkehr: **Verdopplung der Fahrleistung der Busse**, sowie **starke Reduzierung gefahrener PKW-Kilometer** notwendig

Endenergiebedarf Nach Sektoren in Eitorf

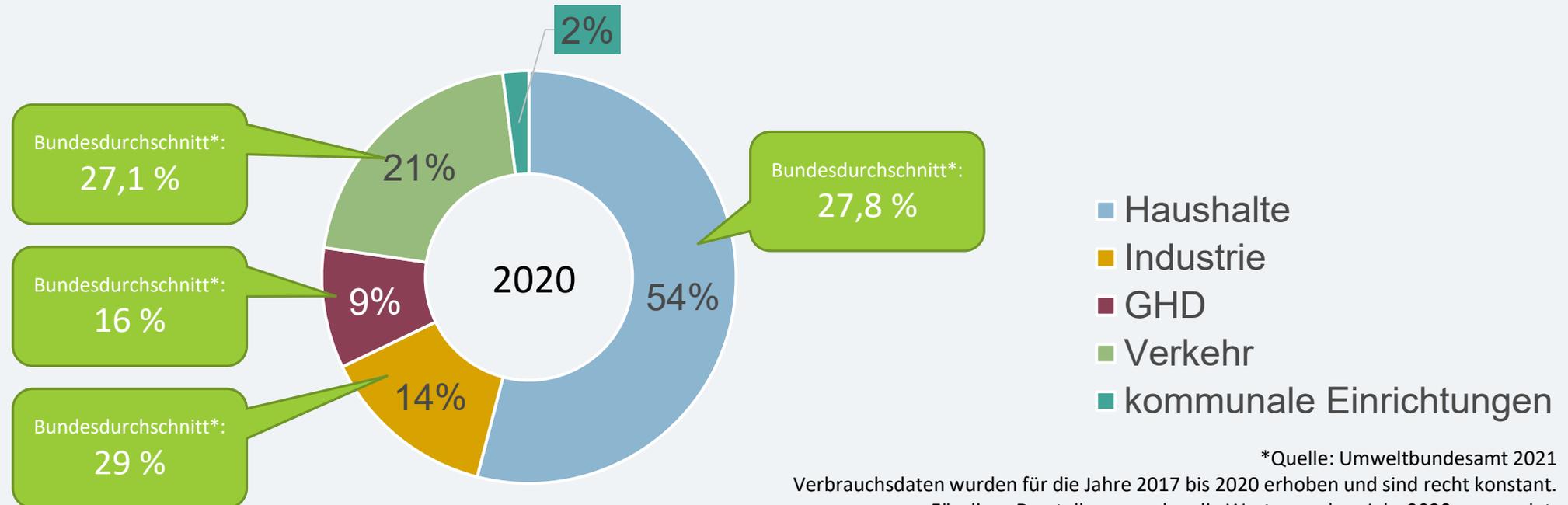
Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

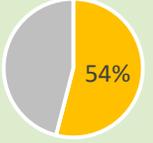
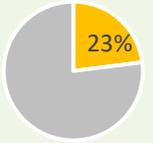
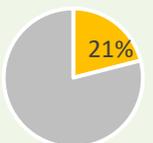


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Geringerer Einfluss von Industrie, Gewerbe und Verkehr als im Bundesdurchschnitt,
davon **größter Energiebedarf im Wärmesektor**;
Strombedarf wird steigen durch das Heizen mit Wärmepumpen / E-Mobilität

Handlungsfelder der Gemeinde Eitorf

	Einfluss auf Emissionen	Einspar-Potenzial	Kommunaler Einfluss	Handlungsfelder im IKK
Haushalte	+++ 	+++	Sehr Gering	<div data-bbox="1363 528 1592 792"> <p>Integrierte Maßnahmen</p> <p>Aufmerksamkeit schaffen, bilden, Bewusstsein erzeugen</p> </div> <div data-bbox="1643 564 2204 785"> <p>Effiziente Energieversorgung und Erneuerbare Energien</p> <p>Flächennutzungspläne für Wind und Freiflächen-PV, Kommunale Wärmeplanung</p> </div> <div data-bbox="1656 885 2433 1085"> <p>Kommunale Liegenschaften Digitalisierung und Green IT Kommunale Beschaffung</p> <p>Eigenen Energieverbrauch reduzieren Papierverbrauch reduzieren, unnötige Wege vermeiden Verantwortungsvoller Einsatz eigener Ressourcen</p> </div> <div data-bbox="1388 1113 2229 1270"> <p>Nachhaltige Mobilität</p> <p>Wegeplanung, Abstellmöglichkeiten für Räder, Optimierungsmöglichkeiten im ÖPNV nutzen zur Verbesserung des Angebots</p> </div>
Industrie und GHD	++ 	++	Gering	
Kommune	- 	++	Sehr Hoch	
Verkehr	+ 	+	Mittel	

Integrierte Maßnahmen

Aufmerksamkeit schaffen, bilden, Bewusstsein erzeugen

I1

Verstetigung in der Verwaltungsspitze

I2

Klimarelevanz von Beschlüssen

I3

Klimaschutzkampagnen

Effiziente Energieversorgung und Erneuerbare Energien

Flächennutzungspläne für Wind und Freiflächen-PV, Kommunale Wärmeplanung

E1

Kommunale Wärmeplanung

E2

Absichtsbeschluss Windkraft

E3

Photovoltaik-Parkplätze

E4

Klimagerechte Sanierung eines Modellquartiers

Kommunale Liegenschaften

Eigenen Energieverbrauch reduzieren

G1

Kommunales Energiemanagement

G2

Photovoltaik Selbstverpflichtung

G3

Sanierungsfahrplan

G4

Verwenden elektrischer Heizthermostate

G5

Energetische Flachdachsanierung der Grundschule Mühleip

G6

Photovoltaikanlage auf Bauhof und Feuerwehr

G7

Machbarkeitsprüfung Photovoltaik auf dem Jugendcafé

Nachhaltige Mobilität

Wegeplanung, Abstellmöglichkeiten für Räder, Optimierungsmöglichkeiten im ÖPNV nutzen

M1

Sukzessive Umsetzung und kontinuierliche Erweiterung des Radverkehrskonzepts

M2

Erarbeitung eines Fußwegekonzepts

M3

Initiative Busverkehr

M4

Carsharing Initiative

M5

Mobilität für Gemeindemitarbeitende

M6

Radabstellanlagen

M7

Fuß- und Radweg ins Zentrum

Digitalisierung und Green IT

Papierverbrauch reduzieren, unnötige Wege vermeiden

D1

Digitalisierungsstrategie Rathaus

Kommunale Beschaffung B1

Verantwortungsvoller Einsatz eigener Ressourcen

B1

Beschaffungsgrundsätze

B2

Zertifizierter Ökostrom

B3

Beschaffungsgrundsätze zum kommunalen Fuhrpark

B4

Nachhaltige Schulernährung

Fazit

- Eitorf braucht aktiven Klimaschutz!
 - Entscheidende Weichen für den Klimaschutz müssen in den **kommenden Monaten und Jahren** auf sämtlichen Ebenen gestellt werden (Individuum, **Kommune**, Landes-, Bundes- und EU-Ebene).
- Ein ernst genommener Klimaschutz endet nicht mit der Konzepterstellung:
 - Ein erfolgreiches Klimaschutzkonzept muss
 - fortgeschrieben
 - und nachjustiert werden.
 - Maßnahmen müssen
 - **umgesetzt**,
 - kommuniziert,
 - auf Wirksamkeit überprüft,
 - und angepasst werden.
- Personelle Verankerung ist für den dreijährigen Umsetzungszeitraum und darüber hinaus erforderlich.
 - Nach dem heutigen Konsens der Wissenschaft ist es langfristig wesentlich günstiger, heute Klimaschutz ernst zu nehmen, als stärkere Klimafolgekosten hinzunehmen.

Ende

Es folgt: Diskussion und Beratung über die Entwurfsfassung des Klimaschutzkonzepts.